

Weihnachten zu Hause

eine kleine Andacht



Weihnachtslied: Stille Nacht

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,



ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.



Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,



schlaf in himm - li - scher Ruh,



schlaf in himm - li - scher Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht,
 durch der Engel Halleluja
 tönt es laut von fern und nah:
 Christ, der Retter, ist da,
 Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
 Lieb aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund,
 Christ, in deiner Geburt,
 Christ, in deiner Geburt.

Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines

Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Weihnachtsgruß

Liebe alle,

unser liebster Augenblick in der Christvesper an Heiligabend war in den vergangenen Jahren oft die Stille. Für eine halbe Minute schwiegen die 700 Menschen in St. Johannis. Als stünde die Zeit still für ein Wunder.

Wir stellen uns vor, dass der Zauber der Heiligen Nacht vor allem in so einer Stille liegt.

Der Augenblick, bevor das gerade geborene Kind das erste Mal schreit. Die Dunkelheit, bevor der Engel die Hirten in sein Licht taucht und ihnen sagt: „Fürchtet euch nicht!“

Der Heilige Abend und Weihnachten werden in diesem Jahr stiller als sonst. In der leeren Kirche bestimmt, vielleicht auch bei euch zu Hause.

Wenn es so ist, lauscht doch einen Augenblick der Stille. Es kann sein, dass ihr hört, wie der Engel eintritt und das Christkind leise raschelt.

Und vielleicht sind wir so in dieser Stillen Nacht mit den Menschen verbunden, die nicht mit uns, aber wie wir feiern: Gott in der Welt ist.

Gesegnete Weihnachten wünschen Ihre & eure

L. H. - Zedel

H. Zedel

Stille

So lange ihr es aushaltet ...

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Weihnachtssegen

Gott segne dich mit seinem Segen

Leise kommt er zu dir
wenn die Welt um dich still ist

Klar strahlt er um dich
wenn du dich im Dunkel fürchtest

Sachte weist er dir den Weg
wenn du auf der Stelle trittst

Warm streicht er dir über den Rücken
wenn du in der Nacht frierst

Freundlich blinzelt er dir zu
wenn du an der Krippe stehst

Herzlich freut er sich mit dir
wenn du mit anderen lachst

Zufrieden lächelt er neben dir
wenn du dich am Lichterglanz freust

Neugierig empfängt er dich
wenn du von Ferne kommst

Fröhlich singt er mit dir
wenn dir dein Herz übergeht

Großzügig schenkt er dir nach
wenn du an seiner Tafel sitzt

So segne Gott dich heute und morgen
und alle Tage deines Lebens

Wir wünschen gesegnete Weihnachten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis auf Föhr
www.friesendom.de

Wohldsweg 3 ♦ 25938 Nieblum
0 46 81 / 44 61 ♦ info@friesendom.de
 &  @friesendom ♦  @stjohannisfoehr